

Es ist einiges los im NABU-Zukunftsgarten

Mit Sensenworkshop, Gartenrundgang und Gartencafe startet das ESF-geförderte Projekt in die Garten-Saison

Das vom Europäischen Sozialfonds geförderte Nachbarschaftsgarten- Projekt in Borna- Gnandorf hat wieder geöffnet und freut sich über interessierte Besucherinnen und Besucher.

Es besteht wieder regelmäßig dienstags und donnerstags, von 10 bis 18 Uhr, die Möglichkeit zum freien Gärtnern vorbeizukommen. Die ersten Veranstaltungen sind schon geschehen und weitere Termine laden die Bornaer Bewohner zum Austausch und Mitmachen ein. Den zweiten Dienstag im Monat gibt es nun von 15.30 – 17.30 Uhr Kaffee und Tee, Mitgebrachtes und Selbstgebackenes in gemütlicher Atmosphäre im „Gartencafe“.

Am Dienstag, den 06.07.21 von 16.-17.00 Uhr findet ein Garten-Rundgang statt. Die Projektmitarbeiterinnen Katrin Schroeder und Vera Hickethier wollen die bestehenden und neu hinzugekommenen Garten-Elemente und ihre Arbeit vorstellen. Gemeinsam mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen und Interessierten wird erkundet was alles im Zukunftsgarten möglich ist, was zurzeit wächst und gedeiht und wie man sich in dem Projekt einbringen kann.

Der Sensenlehrgang, der am 19.06.21 stattfand, wurde sehr gut angenommen und Ekkehard Unger, der Referent, begeisterte erneut die Teilnehmenden. Das Mähen mit der Sense ist die insektenfreundlichste Art eine Wiese zu pflegen. Nach theoretischer Einführung des Sensenmeisters konnten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer die Sensenteile – Blatt, Ring und Baum – zusammen bauen und auf die eigenen Körpermaße anpassen. Bei der Einführung ging es um die richtige Haltung beim Sensen, welcher Winkel an der Sense zu beachten ist und wie man das Sensenblatt richtig wetzt. Das Gezeigte wurde dann auch sofort auf unserer Projektwiese ausprobiert und damit erfolgte die erste Teilmahd diesen Jahres. Im zweiten Teil des Lehrgangs wurden die Pflege und das Schärfen der Sense vermittelt. Das Dengeln wurde auf verschiedenen Amboss-Formen ausprobiert. Dabei wird das Metall der Schneide rasierklingenscharf ausgezogen. Ein scharfes Blatt reduziert die Kraftanstrengung beim Mähen beträchtlich und ermöglicht ein gutes Mähergebnis. Die weitere Wartung des Arbeitsgeräts ist einfach: nach Gebrauch abwischen und mit Universalöl vor Rost schützen, so bleibt die Sense ein Werkzeug für das ganze Leben. Der nächste Sensenworkshop ist für den Herbst geplant.

Sensen ist ein guter Weg, leise, umweltschonend und schmetterlingsfreundlich eine Wiesenmahd durchzuführen. Ein Teil unserer Projektfläche ist eine ausgewiesene Schmetterlingswiese und Teil des sachsenweiten Projektes „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“.

Alle Infos zu kommenden Veranstaltungen sind auf der Homepage unter www.NABU-Zukunftsgarten.de und über die sozialen Medien unter @nabuzukunftsgaertnerningandorf zu finden.

Ziele des Projekts Zukunftsgärtnern 2.0 sind Bürgerbildung, lebenslanges Lernen und das Schaffen von Mitmach-Angeboten vor Ort. Die gut 2.400 Quadratmeter große Rückbaufläche wurde von der Bornaer Wohnbau- und Siedlungsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt. Das Projekt des NABU Sachsen wird unterstützt vom Europäischen Sozialfonds, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Borna.

Für Rückfragen:

Katrin Schroeder und Vera Hickethier, Team Zukunftsgärtner(n), Tel: 0176-123 33 144

E-Mail: info@NABU-Zukunftsgarten.de

Gefördert durch:



Europäische Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

